

FWGW - DIALOGFORUM VORBEUGENDE SOZIALPOLITIK

Themenentwicklungsworkshop IV:

Kunden, Nutzer, Klienten: Was wissen wir über die Adressatinnen und Adressaten vorbeugender Sozialpolitik- und was wissen wir nicht?

Termin: Donnerstag, 03. September, 14 - 17 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der FWGW, Kronenstrasse 62, 40217 Düsseldorf

Informationen zur Veranstaltung:

Vorbeugende Sozialpolitik ist nicht auf die ersten Lebensjahre beschränkt, sondern erstreckt sich auf den gesamten Lebensverlauf- von den Frühen Hilfen bis hin zur aufsuchenden Seniorenarbeit. So vielfältig und vielschichtig wie die Arbeitsfelder der präventiven Sozialpolitik sind auch ihre Adressatinnen und Adressaten und deren Lebenslagen. Für den Erfolg präventiv ausgerichteter Angebote und Programme, die häufig freiwillig in Anspruch genommen werden (oder auch nicht), ist daher ein fundiertes, empirisch abgesichertes Wissen über die Lebenswelten, die subjektiven Bedürfnisse und Sinnhorizonte ihrer Adressat_innen unverzichtbar.

In diesem Zusammenhang ist auch stets zu fragen, welchen konkreten Gebrauchswert soziale Dienstleistungen aus der Perspektive ihrer Nutzer_innen haben und welche Formen der individuellen Nutzung und Aneignung durch die jeweils gegebenen institutionellen Rahmenbedingungen gefördert oder auch limitiert werden. Denn ohne eine systematische Erfassung und Einbindung der Nutzer_innenperspektive ist keine nachhaltige Qualitätsentwicklung oder gar Wirkungsorientierung präventiver Politik möglich. Eine solche Perspektive kann zudem dazu beitragen, vorhandene Barrieren der Inanspruchnahme präventiver Angebote und Leistungen zu identifizieren und abzubauen.

Im Rahmen eines Politikansatzes, der auf die Förderung der tatsächlichen Handlungs- und Verwirklichungschancen seiner Adressat_innen abzielt und auf die Anerkennung und Stärkung ihrer Selbst- und Mitbestimmungsrechte Wert legt, stellt sich nicht zuletzt auch die Frage nach den Ermöglichungsbedingungen „echter“ demokratischer Partizipation der Betroffenen und damit auch nach der *politischen* Dimension präventiver Sozialpolitik. Welche realistischen Möglichkeiten haben Landespolitik, Kommunen und Träger, die Betroffenen bei der Planung, Gestaltung und Durchführung präventiver Maßnahmen und Programme stärker einzubinden, und welche strukturellen Veränderungen sind hierfür notwendig?

Prof Dr. Cornelia Schweppe, Institut für Erziehungswissenschaft/AG Sozialpädagogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wird auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem DFG-geförderten Forschungsprojekt „Adressat_innen der Jugendhilfe“ und weiteren Forschungsarbeiten einen Impulsvortrag zum Thema des Workshops halten.

Der FWGW- Arbeitsbereich Vorbeugende Sozialpolitik

Der Arbeitsbereich „Vorbeugende Sozialpolitik“ ist einer von derzeit vier Themen- und Arbeitsbereichen der Ende 2014 gegründeten und aus NRW-Landesmitteln finanzierten Forschungsstelle für wissenschaftsbasierte gesellschaftliche Weiterentwicklung e.V. (FWGW). Themenverantwortliches Vorstandsmitglied für den Bereich „Vorbeugende Sozialpolitik“ ist Frau Prof. Dr. Ute Klammer (Universität Duisburg-Essen). Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Arbeitsbereichs steht die Analyse der Chancen, Herausforderungen und Risiken, die mit einer stärker präventiv und investiv ausgerichteten Sozialpolitik in NRW verbunden sind. Durch die Organisation von Dialog- und Austauschprozessen, die Förderung von Expertisen und Forschungsprojekten sowie durch zielgruppengerechte Transferaktivitäten will die FWGW dazu beitragen, für die verschiedenen beteiligten Akteure und Professionen in diesem Bereich eine gesicherte Wissensgrundlage und einen gemeinsamen Orientierungs- und Bezugsrahmen zu schaffen. Die inhaltliche Arbeit orientiert sich dabei an vier bereichsübergreifenden Themenschwerpunkten:

- Ziele, Leitbilder und Fachkonzepte vorbeugender Sozialpolitik,
- Finanzierung, Planung, Steuerung und Umsetzung vorbeugender Sozialpolitik,
- Evaluation und Monitoring vorbeugender Sozialpolitik,
- Adressat_innen und Nutzer_innen vorbeugender Sozialpolitik.

Dialogforum und Themenentwicklungsworkshops

Um den Austausch und die Vernetzung von Wissenschaft, Verwaltung, Politik und zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich präventiv- investiver Sozialpolitik voranzutreiben, hat die FWGW das „Dialogforum Vorbeugende Sozialpolitik“ ins Leben gerufen. Im Rahmen des Dialogforums veranstaltet die FWGW in den nächsten Monaten zu jedem der vier genannten Themenschwerpunkte einen eigenen Themenentwicklungsworkshop (zu Inhalten und Terminen siehe S. 3).

Die Themenentwicklungsworkshops als spezifisches Veranstaltungsformat sollen nicht nur dem fachlichen Austausch, sondern insbesondere auch der gemeinsamen Entwicklung der Forschungs(förderungs-)agenda der FWGW im Themenbereich „Vorbeugende Sozialpolitik“ dienen. In einem kleineren Kreis von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik/Verwaltung und Verbänden wollen wir im Hinblick auf den jeweiligen Themenschwerpunkt aktuelle Entwicklungstendenzen diskutieren, Wissens- und Erkenntnislücken identifizieren und konkrete Forschungsbedarfe und Forschungsfragen formulieren, die im Rahmen von FWGW-geförderten Projekten einer Bearbeitung zugeführt werden sollen.

FWGW - DIALOGFORUM VORBEUGENDE SOZIALPOLITIK

Veranstaltungstermine 2015

- **Auftaktveranstaltung: Vorbeugende Sozialpolitik – Herausforderungen und Chancen der Landespolitik in Nordrhein-Westfalen**
Termin: Montag, 18. Mai, 11 - 16.30 Uhr, Düsseldorf

- **Themenentwicklungsworkshop I: Integrieren, Befähigen, Ermächtigen? Ziele, Leitbilder und Fachkonzepte vorbeugender Sozialpolitik**
Termin: Dienstag, 2. Juni, 15 - 18 Uhr, Düsseldorf

- **Themenentwicklungsworkshop II: Knappe Mittel, große Pläne? Kommunale Sozialpolitik zwischen Investition und Haushaltssicherung**
Termin: Dienstag, 23. Juni, 14 - 17 Uhr, Düsseldorf

- **Themenentwicklungsworkshop III: „Was hat das jetzt eigentlich gebracht?“ – Zur Evaluation präventiver Maßnahmen und Programme**
Termin: Dienstag, 18. August, 14 - 17 Uhr, Düsseldorf

- **Themenentwicklungsworkshop IV: Kunden, Nutzer, Klienten: Was wissen wir über die Adressatinnen und Adressaten vorbeugender Sozialpolitik- und was wissen wir nicht?**
Termin: Donnerstag, 3. September, 14 - 17 Uhr, Düsseldorf

- **Herbsttagung der FWGW: Gefährliche Ungleichheiten – eine Herausforderung für soziale Integration und Demokratie**
Termin: 29.10. - 30.10. 2015, Düsseldorf

Ansprechpartner in der FWGW-Geschäftsstelle:

Dr. Antonio Brettschneider, Tel.: 0211- 99457105, E-Mail: antonio.brettschneider@fwgw.org

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der FWGW finden Sie unter **www.fwgw.org**